

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

11. Juli 1974

Auch in unserer SED-Kreisorganisation löste die 12. Tagung des ZK der SED eine große Resonanz aus. Erste Schlussfolgerungen für die Arbeit in den Grundorganisationen und APO werden gezogen, Maßnahmen für die Führung der politisch-ideologischen Diskussion zu dem vom Plenum aufgeworfenen Fragen festgelegt. Eine langfristige Auswertung steht wohl in allen GO auf der Tagesordnung. „UZZ“ veröffentlicht heute erste Stellungnahmen: Von außerordentlich großer Bedeutung sind die Ausführungen des Genossen Honecker zur führenden Rolle der Partei, zur Parteiarbeit. Sie sind eine gute Grundlage für Diskussionen um

12. Plenum - große Resonanz

die Erhöhung der Führungsrolle in unserer Parteiorganisation, aber auch für unsere wissenschaftliche Arbeit. Zu den internationalen Beziehungen, besonders zur weiteren Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft und zur Festigung des Bruderbundes UdSSR-DDR wurden bedeutsame Ausführungen gemacht, die sofort in unsere propagandistische Arbeit einfließen müssen. Gert Friedrich

Bei der Auswertung des 12. Plenums sollten die Fragen der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation, der enge Zusammenhang von Politik, Ideologie und Ökonomie in unserer Arbeit, die Erhöhung der Effektivität und Qualität der Parteiarbeit sowie die Gestaltung des innerparteilichen Lebens in den Parteigruppen und in der Grundorganisation beraten werden, um die Kampfkraft unserer Parteiorganisation weiter zu erhöhen. Nur so werden wir die großen Aufgaben des Jahres 1974 meistern und die führende Rolle unserer Partei weiter festigen. Dr. Gerhild Schwendler

Auf dem 12. Plenum wurde insbesondere in den Reden des Genossen Erich Honecker und Hermann Axen,

ebenso in den anderen Beiträgen der Genossen klar, daß die vom VIII. Parteitag beschlossene Hauptaufgabe schon zu guten Ergebnissen geführt hat. Auch im Bereich des Hochschulwesens, konkret auch im FMJ, besteht die Verpflichtung, ausgehend von den Erfordernissen der Hauptaufgabe, alle Kräfte und Energien zu mobilisieren, um die gesteckten Planziele mit hohem Niveau zu erfüllen. Damit leisten wir einen wirksamen Beitrag zur weiteren theoretischen Fundierung auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus im 25. Jahr des Bestehens unserer Republik. Bernd Pöthig

Im Sinne des 12. Plenums



Von Prof. Dr. sc. Horst Richter
1. Sekretär der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität

Mit großem Interesse werden in allen Grundorganisationen unserer Kreisorganisation wie auch von parteilosen Wissenschaftlern, Studenten, Arbeitern und Angestellten der Karl-Marx-Universität die Materialien der 12. Tagung des Zentralkomitees unserer Partei studiert. Die 12. Tagung hat Bilanz über die Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages gezogen. Ob es sich um die weitere Erhöhung der Kampfkraft der Parteiorganisation, die erfolgreiche Verwirklichung der von den Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft abgestimmten Außenpolitik, die Erfüllung der vom VIII. Parteitag festgelegten Hauptaufgabe, die Realisierung der anspruchsvollen Aufgaben auf dem Gebiet der Kultur, Bildung und Wissenschaft oder um die Lösung anderer Aufgaben handelt, auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens konnte die 12. Tagung des ZK eine eindrucksvolle Bilanz ziehen.

Die vom Ersten Sekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, auf dem 12. Plenum getroffene Feststellung, daß die vom VIII. Parteitag formulierte Hauptaufgabe wesentlich dazu beiträgt, die dem Sozialismus innewohnenden Triebkräfte wirksamer zu mobilisieren und seine Vorzüge sichtbar zu machen, gilt voll und ganz auch für die Karl-Marx-Universität.

Aus der Fülle der Initiativen und vorbildlichen Arbeitsleistungen seien nur einige wenige herausgegriffen. Die Angehörigen des Bereiches Medizin stellen immer mehr modernste medizinische Erkenntnisse voll in den Dienst des Erkennens, des Vorbeugens und des Behandeln von Krankheiten, wodurch die medizinische Versorgung der Bevölkerung wesentlich verbessert wird. Durch Rationalisierungsmaßnahmen konnten in Kliniken die Warte- und Diagnosezeiten wesentlich verkürzt werden.

Die Wissenschaftler der Sektion Physik pflegen seit Jahren eine enge Zusammenarbeit mit sowjetischen Wissenschaftlern. Im Ergebnis dieser Zusammenarbeit konnten beachtliche wissenschaftliche Leistungen erzielt werden, was u. a. auf dem V. Internationalen Symposium über Vielteilchenhydrodynamik seinen sichtbaren Ausdruck fand.

Dies während der VIII. FDJ-Studententage veranstaltete II. Karl-Marx-Kolloquium zum Thema „Sozialistische ökonomische Integration und die Aufgaben der FDJ-Studenten“ legte nicht nur Zeugnis vom hohen Leistungsvermögen unserer Studenten ab, sondern machte zugleich die Anforderungen deutlich, die unsere Studenten in Lehre und Erziehung an den Lehrkörper stellen.

In Auswertung der 12. Tagung des ZK der SED gilt es von allen Grundorganisationen die Aufgabe zu meistern, die Erfahrungen der Besten zu verallgemeinern und die noch bestehenden Niveauunterschiede zu überwinden.

Die Materialien der 12. Tagung, besonders das Schlußwort des Genossen Erich Honecker, vermitteln unserer Kreisorganisation ein klares Programm für die Vorbereitung auf den 25. Jahrestag der Gründung unserer Republik sowie die Plandiskussion zur Ausarbeitung des Planes 1975. Im Zentrum dieses Programms steht

(Fortsetzung auf Seite 2)

Glückwünsche, Genosse W. Stoph!

SED-Kreisleitung, staatliche Leitung, Universitätsgewerkschaftsleitung und FDJ-Kreisleitung übermittelten dem Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Genossen Willi Stoph, anlässlich seines 60. Geburtstages ein in herzlichen Worten gehaltenes Glückwunschsreiben. In dem Gratschreiben heißt es u. a.:

„An Ihrem heutigen Ehrenstag möchten wir Ihnen versichern, daß die über 250 000 Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten der Karl-Marx-Universität ihre ganze Kraft auf die allseitige Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED richten. Dabei orientieren wir uns auf eine effektive wissenschaftliche Kooperation mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft sowie auf eine wirksame Ausnutzung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution. Die Angehörigen der Karl-Marx-Universität sind sich bewußt, daß ein fester Klassenstandpunkt und eine klare ideologische Position Richtschnur unseres Handelns sein müssen, um die Aufgaben in Erziehung, Aus- und Weiterbildung sowie Forschung in hoher Qualität zu erfüllen.“

In Vorbereitung des 25. Jahrestages unserer Republik haben sich unsere Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten hohe und anspruchsvolle Ziele gestellt. Die Aktivitäten und Leistungen finden ihren Ausdruck in der ständigen Verbesserung der sozialistischen Erziehung und Ausbildung der Studenten, der Herausbildung einer Partei der Arbeiterklasse treu ergebenen und hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchses, in der weiteren Ausprägung der politischen Verantwortung unserer Hochschul-Lehrer für die Bildungs-, Erziehungs- und Forschungsarbeit in den Sektoren, in der termingerechten Erfüllung der Forschungsvorhaben in hoher Qualität, das heißt schließlich im wachsenden Wissenschaftsbeitrag der Karl-Marx-Universität für die weitere Stärkung der DDR...“



45 Genossen ausgezeichnet

(UZZ) Während einer Feierstunde wurden am Freitag vergangener Woche in der alten Handelsbörse verdiente Genossen der SED-Kreisorganisation Karl-Marx-Universität geehrt. Im Beisein von Genossen Dr. Thiele, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität, und weiteren Sekretären der SED-Kreisleitung, des Genossen Uhlig, Mitglied der Bezirkskommission „Zur Betreuung älterer und verdienter Genossen“, und Genossen Prof. Goldhammer von der Bezirkskommission KMU wurde Genosse Paul Müller vom Bereich

Medizin für seine 50jährige Mitgliedschaft in der Partei der Arbeiterklasse geehrt. Außerdem erhielten weitere 44 Genossen für ihre 25jährige Zugehörigkeit zur SED Ehrenurkunden. Unter ihnen so verdiente Genossen wie Prof. Dr. Kossok (Sektion Geschichte), Dr. Schulz (Sektion Journalistik) und Genosse Frieda Bau (Bereich Medizin). Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden 15 neue Mitglieder in die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands aufgenommen und an 19 Kandidaten der SED die Kandidatenkarten überreicht.

Sie lesen:

- 3** Erfahrungsaustausch - billigste Investition auch im Parteilehrjahr
- 4** FDJ-Arbeit und Jugendobjekte Wie geht es weiter in der Moritzbastei
- 5** Dokumentation 1 Jahr Grundlagenvertrag
- 6** Übt Solidarität mit Chile Aufruf zur Postkartenaktion der Universität



Teilnehmer am diesjährigen Sommerseminar des Instituts für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin in einer Arbeitspause. Foto: IFFM

Sommerseminar - Ausdruck freundschaftlicher Hilfe

Wissenschaftler, Praxisvertreter und Mitglieder staatlicher Institutionen aus 23 Ländern waren der Einladung zum Sommerseminar des Instituts für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin der Karl-Marx-Universität gefolgt, das vom 7. bis 10. Juli stattfand. Die nunmehr dritte Veranstaltung dieser Art hatte das Thema „Gegenwärtiger Entwicklungsstand und Perspektiven der Mechanisierung der Agrarproduktion in Entwicklungsländern“. Über 50 Diskussionsbeiträge wurden dazu von den internationalen Gästen und Experten der DDR eingereicht. Neben dem Erfahrungsaustausch und der Vermittlung neuer Erkenntnisse in wissenschaftlichen Vorträgen und Seminaren standen Exkursionen in verschiedene landwirtschaftliche Betriebe und Institute auf dem umfangreichen Konferenzprogramm. Der Direktor unserer Universität Prof. Dr. Hauptmann konnte bei

der Eröffnung des Sommerseminars unter den Gästen aus Asien, Afrika, Lateinamerika, sozialistischen Ländern und Westeuropa auch den Vizeminister für Landwirtschaft der Syrischen Arabischen Republik, Herrn Dr. N. Al Joumaa, begrüßen. In seiner Begrüßung wies er Professor Prof. Dr. Hauptmann darauf, daß ein großer Teil der Gäste aus den Entwicklungsländern, die inzwischen anerkannte Spezialisten in Ministerien, Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten sind, Absolventen der Karl-Marx-Universität seien. Prof. Dr. Fröhlich, Direktor des Institutes für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, zeichnete in seinem Eröffnungswort die Entwicklung der 1960 gegründeten Einrichtung nach und hob hervor, daß die in Erziehung, Ausbildung und Forschung erzielten Erfolge in engem Zusammenhang mit dem Wachsen des sozialistischen Staates

in den 25 Jahren seines Bestehens zu sehen sind. Das Seminar des Instituts, das mit über 200 ausländischen Wissenschaftlereinrichtungen in Verbindung steht, solle, so führte Prof. Dr. Fröhlich aus, den Kontakt zu den befreundeten Ländern und zu den Absolventen vertiefen und die Experten für die Landwirtschaft der Tropen und Subtropen zusammenführen. Der diesjährige Erfahrungsaustausch, der sich speziell mit der Mechanisierungsproblematik agrarischer Produktion in den jungen Nationalstaaten befaßt, wie auch das gesamte Wirken des Instituts leiste einen wesentlichen Beitrag zur nationalen Befreiungsbewegung der Länder Asiens, Afrikas und Lateinamerikas, betonte der Institutsdirektor am Schluß seiner Ausführungen. Im Anschluß an die Begrüßung nahmen die internationalen Gäste an der Eröffnung der Institutsleistungsschau teil.

Arbeitsbesuch

(UZZ) Das Mitglied des Sekretariats der Bezirksleitung und Vorsitzender des Rates des Bezirkes Leipzig, Genosse Rolf Opitz, stattete am vergangenen Donnerstag in Begleitung seines 1. Stellvertreters, Genossen Karl Zimmermann, des Bezirksrates, OMR Dr. Hermann Michel, Bezirksamtsdirektor Dieter Naumann und des amtierenden Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig, Dr. Frank Grimm, dem Bereich Medizin der Karl-Marx-Universität einen Arbeitsbesuch ab. Die Gäste wurden vom 2. Sekretär der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität, Genossen Dr. Siegfried Thiele, dem Rektor Prof. Dr. Gerhild Winkler und dem Direktor des Bereiches Medizin Prof. Dr. Heinz Köhler begleitet. Der Vorsitzende des Rates des Bezirkes informierte sich eingehend über Aufgaben und Vorhaben des Bereiches Medizin.

ML-Kreisschule beendete Lehrgang

(UZZ) Mit der Übergabe der Zeugnisse ging am Montag der Ein-Jahres-Lehrgang der Kreisschule Marxismus-Leninismus an der Karl-Marx-Universität zu Ende. An 132 Absolventen dieser Bildungseinrichtung konnte der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität, Dr. Siegfried Thiele, die Dokumente über einen erfolgreichen Abschluß des Qualifikationslehrganges überreichen.

der Parteiarbeit und wie wird in der Grundorganisation die Entfaltung des geistig-kulturellen Lebens zur Bildung und Festigung der Sektion genutzt.“

20 Genossen des Lehrganges wurden für ihre ausgezeichnete Seminararbeit und eine fundierte Jahresarbeit mit Büchern geehrt. Zu den Ausgezeichneten gehören u. a. Elke Janßen, Dr. Ingrid Müller und Dr. Wolfgang Paul von der Sektion TV, die eine Arbeit zum Thema „Warum ist die Kulturarbeit ein Bestandteil

In seiner Ansprache betonte der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, daß mit dem erfolgreichen Abschluß der Kreisschule die Aneignung der Lehren des Marxismus-Leninismus nicht abgeschlossen sei. Jetzt komme es darauf an, die Theorie mit der Praxis zu vereinigen.

Im September beginnt ein neuer Lehrgang der Kreisschule, an dem 160 Genossen teilnehmen werden.

St. Nr. 20459